

lichen Belastungen bei Zahl. der Forder., für die sie bestellt sind, in Höhe des jeweils gezahlten Betrages löschen zu lassen. Zur Sicherung dieses Anspruchs ist eine Vormerk. im Grundbuch eingetragen. Aufgenommen zur Verstärk. der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Bank. Kurs: Eingeführt in Frankf. a. M. Anfang Mai 1912.

Hypotheken: M. 495 333 (Ende 1911) auf Grundstück Wildungerstr. 9.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., die auch a.o. Abschreib. u. Rückstell. beschliessen kann.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil. 2 485 306, Mobil. 181 416, Masch. 364 885, Transmissionen 39 734, Werkzeuge u. Utensil. 419 274, Heizungsanlage 90 182, Wasserleit.- u. Kanalanlage 45 244, elektr. Licht- u. Kraftanlage 202 042, Prüfanlage 49 947, Gasanlage 7037, Modelle 1, Patente 1, Rohmaterial, fertige u. in Arbeit befindl. Fabrikate 3 120 937, Debit. 1 983 181, Beteilig. an fremden Unternehm. 1 263 829, Kaut. 6659, Kasse 15 975, Wechsel 21 815. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 1 574 207, R.-F. B. 400 000, Delkr.-Kto 50 000, Rückstell. für Talonsteuer 18 000 (Rüchl. 10 000), Oblig. 485 000, Hypoth. 495 333, Deutsche Bank, Guth. 525 414, Kredit. 582 824, Beamten-Unterstütz.-F. 187 815, Arbeiter- do. 77 686, Div. 500 000, a.o. Abschreib. 110 036, Tant. 140 289, Grat. 80 000, Vortrag 70 863. Sa. M. 10 297 471.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäfts-Unk. 876 642, Abschreib. 256 690, Verluste auf Debit. 3404, Zs. 16 200, Hypoth.-Zs. 18 434, Gewinn 911 190. — Kredit: Vortrag 65 724, Bruttogewinn 2 016 839. Sa. M. 2 082 563.

Kurs Ende 1907—1911: 156.50, 158, 155.25, 179, 189%. Die Aktien Nr. 1—3000 wurden im April 1907 an der Frankfurter Börse zugelassen, davon am 19./4. 1907 M. 1 000 000 zu 155% zur Zeichnung aufgelegt.

Dividenden 1900—1911: 8, 3, 0, 3, 4, 7, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj. 4 J. (K.).

Direktion: Gen.-Dir. Adolf Haeffner, Dir. Max Müller, Dir. Ing. Max Vogelsang.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Direkt. Dr. jur. Alfred von Heyden, Stellv. Ing. Fritz Jordan, Frankf. a. M.; Reg.-Rat a. D. Gustav Kemmann, Grunewald b. Berlin; Dr. Ing. Heinrich Voigt, Wilhelmshöhe. **Prokuristen:** Fr. Friesecke, Paul Schneider.

Zahlstelle: Frankf. a. M.: Deutsche Bank.

Voltohm, Seil- u. Kabelwerke, A.-G.

in Frankfurt a. M.-Sachsenhausen.

Gegründet: 18./2. 1898 in München. Sitz der Ges. 1901 nach Frankf. a. M. verlegt. Bis August 1903 lautete die Firma „Voltohm Elektrizitäts-Ges. A.-G.“. Die Firma Voltohm, Fabrik elektrotechn. Specialitäten G. m. b. H. in München hat in die A.-G. ihr Geschäft mit sämtlichen Aktivis u. Passivis im Gesamtwert von M. 100 000 eingebracht u. dafür 100 Aktien à M. 1000 erhalten. Ende 1898 wurden die Drahtseilfabrik von Jakob Reutlinger u. die Telegraphendraht- u. Kabelfabrik von Emil Blust in Frankf. a. M. gekauft, erweitert, sowie die Bogenlampenfabrikation aufgenommen, die 1901 wieder aufgegeben wurde.

Zweck: Herstell. von Draht- u. Hanfseilen, namentl. für Schifffahrt, Bergwerke, Kranseile sowie für Drahtseilbahnen, endlich Transmissionsseile aus Manila, Hanf u. Draht, sowie Handel mit obigen Fabrikaten. Das Geschäft ist in fortschreitender Entwicklung begriffen, sodass bedeut. bauliche maschinelle Vergrößerungen vorgenommen wurden. Zugang auf Immobil.-, Maschinen-Kti etc. 1906—1911: M. 146 547, 36 215, 9636, 16 523, 21 874, 130 348.

Kapital: M. 750 000 in 450 abgest. u. 300 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./4. 1899 um M. 250 000 in 250, ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, übernommen von dem Bankhause J. L. Feuchtwanger in München zu 105%, angeboten den Aktionären 2:1 v. 29./3.—13./4. 1900 zu 110% zuzügl. 6% Stück-Zs. ab 1./1. 1900 u. Schlussscheinstempel. Die G.-V. v. 24./8. 1903 genehmigte Verkauf des Fabrikationsgeschäfts der elektrotechn. Abteil. der Ges., mit Ausnahme aller zur Seilerei u. zur Kabelfabrik gehör. Artikel an Louis Rosenthal in Fürth (Bayern) gegen Überlass. von M. 75 000 Aktien der Ges.; infolgedessen wurde das A.-K. von M. 750 000 auf M. 675 000 herabgesetzt; gleichzeitig wurden die Gründer von der Verpflichtung der Garantieleistung u. von der Konkurrenzklausel entbunden. Zur Tilg. der Unterbilanz von M. 205 263 per 31./12. 1903 beschloss die G.-V. v. 25./3. 1904 eine Herabsetzung des A.-K. auf M. 450 000 durch Zuschlag der Aktien im Verhältnis 3:2. Frist bis 15./11. 1904. Die Transaktion ist inzwischen durchgeführt. Der Buchgewinn von M. 225 000 diente nach Deckung genannten Fehlbetrages u. anderer Verbindlichkeiten aus der elektrotechnischen Abteilung mit M. 13 500 zu Res.-Stellungen. Die a.o. G.-V. v. 11./10. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910; übernommen von Kommissionsrat Leo Hecht in Metz zu 100% plus Stempel- etc. Kosten, zunächst 50% eingezahlt. **Hypothek:** M. 95 212.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis 1./6. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., alsdann bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausserdem jedes Mitgl. eine feste Vergüt. von M. 1200), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 214 870, Gebäude 262 210, Masch. 136 705, Transmissions-Anlagen 61 274, elektr. Anlagen 1, Fuhrwesen 1, Versandhaspel 1,